

Heimatschützenbund Tecklenburger Land: Präsidium und Vorstand neu aufgestellt

„Im nächsten Jahr wird gefeiert“

-weiß- **TECKLENBURGER LAND.** Das Präsidium und der Vorstand des Heimatschützenbundes Tecklenburger Land haben sich im Rahmen der Jahreshauptversammlung neu aufgestellt. „Corona hat unsere Aktivitäten in den vergangenen zwei Jahren blockiert, aber nicht aus der Bahn geworfen“, fasste es der Vorsitzende Friedhelm Prigge zusammen. Mit diesem Optimismus ging er auf die Planungen und Veranstaltungen ein, die im kommenden Jahr wieder terminiert sind. „Wir Schützenbrüder gehen alle geimpft voraus und möchten damit Vorbilder für alle anderen sein“, stimmte er die Vorstandsmitglieder ein, die stellvertretend für die 93 Mitgliedsvereine das Präsidium wählen.

»Wir Schützenbrüder gehen alle geimpft voraus und möchten damit Vorbilder für alle anderen sein.«

Friedrich Prigge, Präsident
Heimatschützenbund

Einstimmig wurde Präsident Friedrich Prigge aus Lengerich in seiner Funktion bestätigt. „Ich möchte gerne das 100-jährige Bestehen 2024 noch aktiv mitmachen“, so Prigge. Ebenso einstimmig erfolgte auch die Wiederwahl des Vize-Präsidenten Josef Plumpe, der seit 2007 diese Funktion bekleidet.

Geschäftsführer Reinhard Wiethölder kann seit 2015 aus gesundheitlichen Gründen diese Aufgabe nicht mehr wahrnehmen. Zwischenzeitlich hatte Prigge



Neu aufgestellt haben sich Präsidium und Vorstand des Heimatschützenbundes Tecklenburger Land.

Foto: Heinrich Weßling

dieses Amt mitverwaltet. Das Präsidium schlug Carsten Rehers von der St.-Mauritius-Schützenbruderschaft Püßelbüren vor, der zum Geschäftsführer gewählt wurde. Als stellvertretender Geschäftsführer gehörte Walter Beiderwellen seit 21 Jahren dem Präsidium und seit 41 Jahren dem Gesamtvorstand an. Auch er stand aus gesundheitlichen Gründen nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung. An seiner Stelle wurde Bernd Hagemann, Hauptmann des Schützenvereins Eintracht Hopsten, als stellvertretenden Geschäftsführer gewählt. Beiderwellen wurde für seinen unermüdlichen Einsatz zum Ehrenmitglied ernannt. „Er hat sich viel für das Wohl des Kreisheimatschützenvereins eingesetzt“, würdigte Friedrich Prigge

dessen Engagement.

Die Wiederwahlen des Schatzmeisters Helmut Kellinghaus, seit 2007 in diesem Amt, sowie dessen Stellvertreters Horst Kleinschmidt erfolgten ebenfalls einstimmig.

Als Schießsachverständiger stellte sich kurzfristig Uwe Kropf nicht mehr zu Wahl. Für ihn wählten die Vorstandsmitglieder Simon Helms von der Schützenbruderschaft St. Mauritius. Damit hat er im kommenden Jahr beim Kreisheimatschützenfest, das vom 21. bis 23. Mai in Püßelbüren gefeiert wird, ein „Heimspiel“.

Friedrich Prigge lenkte die Aufmerksamkeit noch weiter in die Zukunft: 2024 feiert der Heimatschützenbund sein 100-jähriges Bestehen in Westerkappeln. Daher bat er die dortigen Vorstands-

mitglieder, sich schon einmal mit dem Fest und dessen möglichem Ablauf zu befassen.

Im Frühjahr 2020 und 2021 wurden auf den Vorstandssitzungen des Heimatschützenbundes folgende Mitglieder für die jeweiligen Bezirke neu in den Vorstand gewählt: Stefan Krause, Schützenbruderschaft St. Mauritius Püßelbüren; Bernhard Hilckmann, BSV Hörstel-Dorf; Reinhard Dierkes, St.-Johanni-Schützen-gilde Riesenbeck; Dirk Baurne, BSV Bevergern von 1425; Bertram Steingröver, SV Halverde und Jens Albermann, SV Goldhügel.

Verabschiedet wurden Matthias Beermann (acht Jahre), Manfred Osthoff (20 Jahre), Karl-Heinz Janning (zwölf Jahre), Rudolf Lüttmann (21 Jahre), und

Frank Röttering (17 Jahre). Alle erhielten Urkunde und Anstecknadel zum Dank für ihre langjährige Mitarbeit.

2022 blickt der Bürgerschützenverein Schlickelde auf sein 150-jähriges Bestehen zurück. „Ich bin fest davon überzeugt, dass wir im kommenden Jahr alle wieder unsere Schützenfeste feiern können“, sagte Friedrich Prigge. Damit diese Zuversicht eine gute Basis hat, warb er gleichzeitig für Impfbereitschaft: „Ein Schützenbruder lässt sich impfen.“

Unter Punkt Verschiedenes bat Erwin Eismann vom Schützenverein Dickenberg um Unterstützung bei der musikalischen Arbeit. Er schlug Friedrich Ebke vom Schützenverein Velpo als Stellvertreter vor. Dem folgte die Versammlung.